

## Erfahrungsbericht über eine Abschlussarbeit im Ausland

Name:

Dokkyo Universität Tokyo

[www.dokkyo.ac.jp](http://www.dokkyo.ac.jp)

Land und Ort: Japan, Tokyo

Zeitraum des Forschungsaufenthalts: 10.07. – 10.08.2017

Ich bin einverstanden, dass meine Erfahrungen auf der Homepage des International Office der Universität Hildesheim veröffentlicht werden:

Ja    { } Nein

Für Fragen stehe ich unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung (*sonst bitte Mail-Adresse frei lassen*):

L.Kalbfleisch@gmx.net  
(E-Mail)

08.09.2017



(Datum, Unterschrift)

Zu Beginn unseres Vorhabens kontaktierten wir das International Office der Universität Hildesheim, um zuerst abzuklären, ob dieses überhaupt realisierbar war und bekamen daraufhin Kontakte der Universität Hildesheim zu anderen Universitäten in Tokio. Diese Kontaktpersonen schrieben wir einfach an – und hatten Erfolg. Es waren wirklich alle Antworten sehr nett formuliert und unsere Ansprechpartnerin, Fr. Akino, half uns bei Fragen jeder Art weiter, sodass wir unseren Forschungsaufenthalt an der Dokkyo Universität mit einer Vorlaufzeit von circa vier Monaten planen konnten. Auch wenn die Wohnungssuche in Tokyo aufgrund der Größe und der Preise recht anstrengend war, waren wir rückblickend sowohl mit der Lage als auch mit dem Mietpreis sehr zufrieden.

Wir führten eine Datenerhebung zu der Fragestellung durch, ob die Verarbeitung von horizontalen und vertikalen Bewegungen sich aufgrund der unterschiedlichen Schreib- und Leserichtungen zwischen Deutschen und Japanern unterscheidet. Somit war eine Datenerhebung vor Ort unumgänglich, jedoch bekamen wir sowohl von der Universität Hildesheim als auch von unserer Kontaktperson viel Zuspruch bei Planung und Durchführung unseres Vorhabens, sodass vor Ort alles reibungslos geklappt hat. An der Dokkyo Universität konnten wir in den Seminaren der Germanistik-Abteilung Probanden für unsere Studie

rekrutieren, mit denen wir darüber hinaus auch Tokyo erkundet haben. Vor allem die Gastfreundschaft und Freundlichkeit der japanischen Studierenden und Einheimischen hat uns unglaublich beeindruckt und erfreut. Wir fühlten uns jederzeit willkommen und hatten so neben den Erhebungen auch sehr viel Spaß.

Insgesamt fühlten wir uns sowohl durch das International Office, als auch durch die Universität Hildesheim und die Dokkyo Universität in Tokyo sehr gut betreut und hatten das Gefühl, bei jeglichen Fragen und Problemen dort Hilfe suchen zu können. Ich würde jedem, der ein solches Vorhaben realisieren möchte, darin bestärken, dies auch zu tun. Auch wenn manchmal die bürokratischen Hürden groß zu sein scheinen, lohnte es sich für mich sowohl für den akademischen Werdegang als auch für meine persönliche Weiterentwicklung. Ich lernte unglaublich viel in diesen vier Wochen über Land und Leute sowie das japanische Hochschulsystem und bin sehr froh, die Entscheidung über das Schreiben einer Abschlussarbeit im Ausland getroffen zu haben. Bei Fragen kann ich auch sehr gerne kontaktiert werden und helfe gerne weiter.